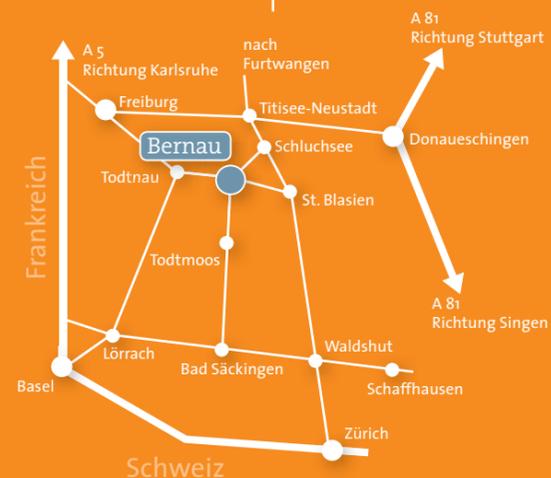


So schön soll's bleiben - Natur erleben in Bernau

Einzigartig ist die Kulturlandschaft des südlichen Schwarzwalds. Weitläufige Wiesen und Weiden, über Jahrhunderte geprägt durch Land- und Forstwirtschaft. Dabei sind auch viele Lebensräume für seltene Pflanzen und Tiere entstanden.

Um diese Besonderheiten zu bewahren und die Region auch für die Menschen existenzsichernd weiterzuentwickeln, gibt es seit 1999 den Naturpark Südschwarzwald, seit 2016 das Biosphärengebiet Südschwarzwald. Bernau liegt mittendrin und gestaltet aktiv die Zukunft mit.

www.naturpark-suedschwarzwald.de
www.biosphaerengebiet-schwarzwald.de



Herausgeber und Kontakt:
Tourist-Information Bernau im Schwarzwald
Rathausstraße 18 • 79872 Bernau im Schwarzwald
Tel. 07675 160030 • www.bernau-schwarzwald.de

Gestaltung: www.agentur-augenschmaus.de • Text: www.regionale-konzepte.de • © Kartografie: digitale Kartografie Frank Ruppenthal GmbH / Datengrundlage: LGL Baden-Württemberg
Druck: MBM Druck Team GmbH, St. Blasien Fotos: Erich Spiegelhalter, Vis-à-Vis, Michael Arndt, Weidfelder, Panoramaweg, fotolia, kab-vision, Vesper, dream79, Krauter, Restli, Fotos: Birgit-Cathrin Duval.



Vis à Vis: Premiumweg Hochtal Steig



Am Kleinen Spießhorn: Viscope



Ausklang auf dem Panoramaweg



Himmelsliege am Milchberg

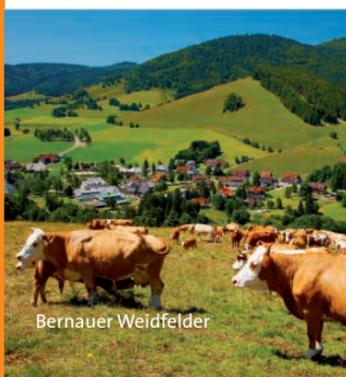
Unterwegs auf dem Hochtal Steig

Der Hochtal Steig startet am **Wanderparkplatz Ankenbühl** auf 885 m **1** im Ortsteil Kaiserhaus. Zunächst führt er über eine Bergweide zum Holzmättle (875 m), ab hier geht's auf einem teils felsigen, teils wurzeligen Waldpfad bergauf zum 1.075 m hohen **Hohfelsen** **2**.

Von diesem Felsmassiv hat man einen herrlichen Ausblick auf das Hochtal mit den Ortsteilen Oberlehen, Gaß, Unterlehen und Weierle.

Bergweiden und Blumenvielfalt

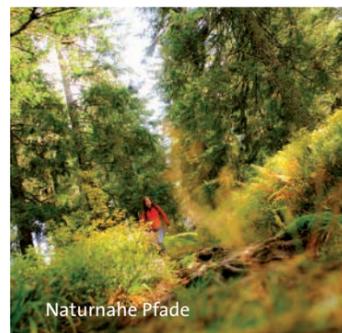
Noch ein kurzes Stück durch den Wald, dann wandert man entlang ausgedehnter Bergweiden. Auch Hinterwälder sieht man hier, sie sind die kleinste



Bernauer Weidfelder

Rinderrasse Mitteleuropas. Die Vielfalt an Blumen und Kräutern begeistert, auf einer „Himmelsliege“ mit Blick auf Wiesen und Weiden lässt sich wunderbar die Stille genießen.

Bald gelangen Sie zur **Neumannshütte** **3** am Riggerbacher Eck auf 1.125 m. Bei der Schutzhütte mit Grillstelle und Himmelsliege schweift der Blick weit über das langgestreckte Bernauer Hochtal.



Naturnahe Pfade

Auf zu den zwei „Spießhörnern“

Die nächste Etappe führt auf schönen Waldpfaden zu den Spießhörnern. Der Aussichtspunkt „**Am Kleinen Spießhorn**“ auf 1.330 m **4** ist einer der Logenplätze: Im Blick der zweithöchste Schwarzwaldgipfel, das Herzogenhorn (1.415 m), Hausberg von Bernau. Und der dritthöchste Gipfel, der Belchen (1.414 m) mit seiner kahlen Kuppe.

Bei guter Sicht beeindruckt die lang gezogene Alpenkette – 140 Kilometer sind Eiger, Mönch und Jungfrau entfernt. Egal ob nah oder fern: An dem Panorama kann man sich kaum satt sehen. Und wer wissen möchte, welche Berge vor ihm liegen, schaut durch das Viscope – ein Fernrohr, das automatisch Bergnamen und deren Höhen einblendet. Noch ein Stückchen durch den Wald, dann ist man am 1.349 m hohen **Spießhorn** **5** mit Gipfelpavillon.

Hier ist zugleich der höchste Punkt des Hochtal Steigs. Über das Menzenschwander Tal hinweg erblickt man in der Ferne die mächtige Kuppel des Doms von St. Blasien.

Halbzeit: Pause im Berggasthaus

Jetzt geht's bergab durch lichten Nadelwald, wunderschön ist der Pfad mit seinen verschlungenen Wurzeln. Nun kommt auch ab und zu die höchste Erhebung des Schwarzwalds in Sicht: das bis zu 1.493 m hohe lang gestreckte Feldbergmassiv.

Über ein Weidfeld gelangt man dann leicht bergauf zur 1.294 m hohen **Krunkelbach-Hütte** **6**, beliebtes Berggasthaus mit reichhaltiger Vesperkarte: z. B. Hütteneintopf, selbstgebackenem Brot, Bratwurst und Bergkäse. Auch übernachten ist möglich. Wer sich ganz besonders verwöhnen möchte: Ein Bad im „Hotpot“, ein großer Holzzuber mit warmem Wasser, muntert müde Muskeln auf. Bitte vorher anmelden.

Zur Sonnenseite des Hochtals

Nun führt der Weg wieder Richtung Bernau. Von der Himmelsliege am Milchberg oberhalb der Krunkelbach-Hütte



Vesperpause

schweift der Blick über das gesamte Bernauer Hochtal. Hochtal Steig und Hans-Thoma-Weg verlaufen zusammen. Schmal und teils steil führt der Pfad in einer Serpentine bergab, erst durch wunderschönen Buchenmischwald, dann über Bergwiesen und Weiden zum **Scheibenfelsen** auf 1.052 m **7**.

Am Ende der Fasnachtszeit schlagen Einheimische von hier aus glühende kleine Holzscheiben ins Tal hinab, verbunden mit guten Wünschen für Familie und Freunde und mit Vorfreude auf den Frühling.

Ausklang mit Hochtal-Blick

Nach dem Abgang vom Scheibenfelsen verlaufen Hochtal Steig und Bernauer Panoramaweg in einem. Es ist einer der schönsten Wege mit Weitblick im südlichen Schwarzwald. Nahezu ohne Auf und Ab genießt man auf 1.000 Höhenmetern die Sonnenseite des Hochtals entlang weitläufiger Bergweiden. Zahlreiche Bänke und Himmelsliegen laden immer wieder zum Verweilen ein. Zu jeder Jahreszeit begeistert der Pflanzenreichtum. Schließlich erreicht man den **Kaiserberg** **8**. Von hier aus führt der Hochtal Steig dann nur noch bergab bis zum Startpunkt am **Wanderparkplatz Ankenbühl** **9**.

Wir freuen uns auf Ihr Kommen und wünschen Ihnen eine erlebnisreiche Geniebertour, Ihre Gemeinde Bernau.

www.bernau-schwarzwald.de
www.bernauer-hochtalsteig.de

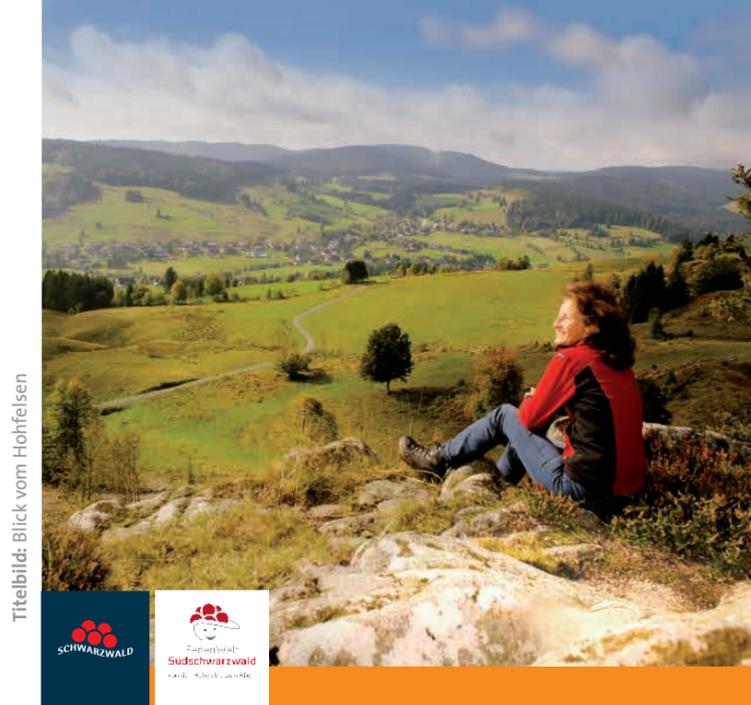
Bernau

Hochtal im Schwarzwald • 900–1.415 m

Hochtal Steig

Premiumweg im
schönsten Hochtal des
Naturparks Südschwarzwald

Titelbild: Blick vom Hohfelsen



SCHWARZWALD

Südschwarzwald
Naturpark



Weidfelder am Krunkelbach

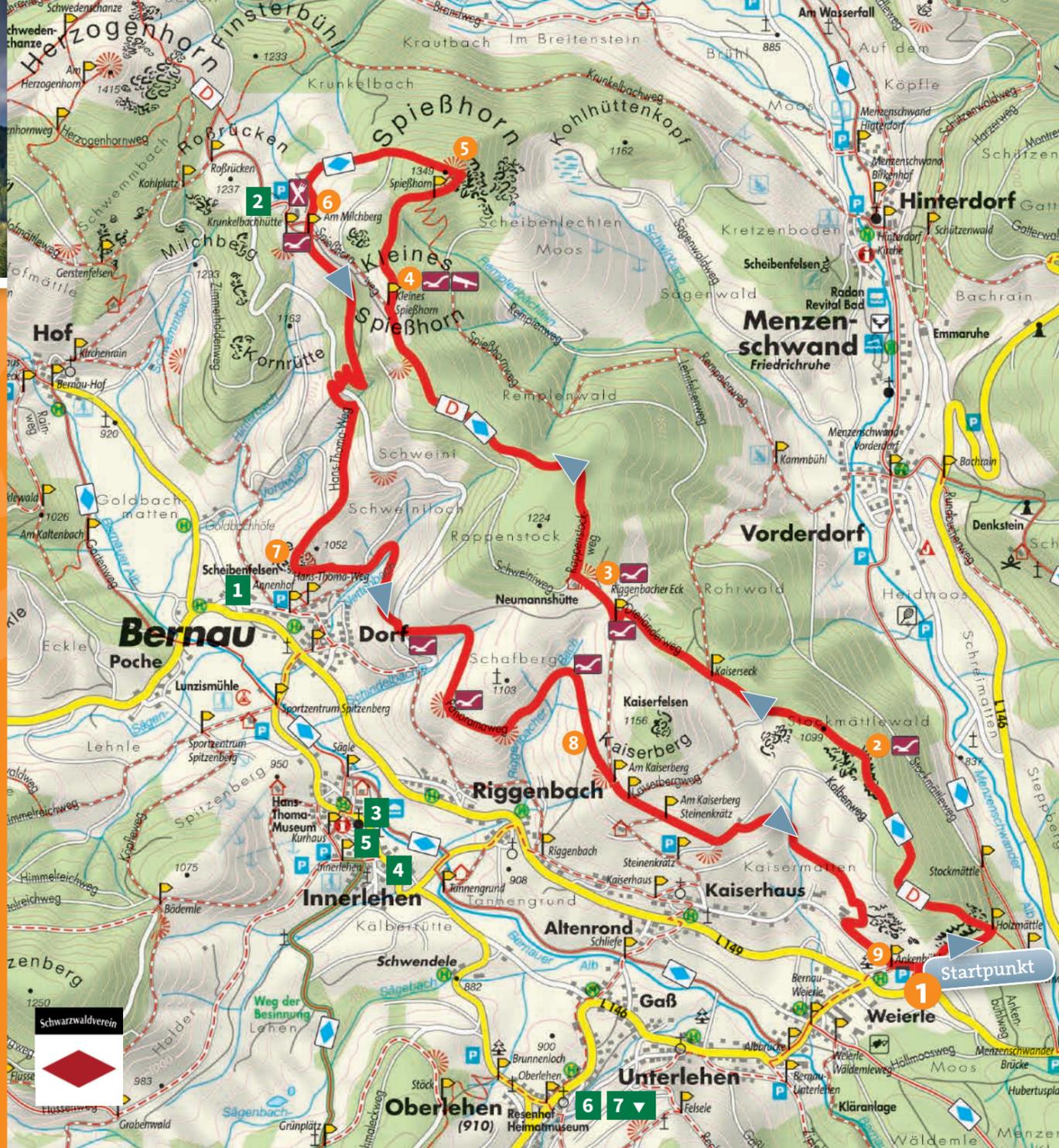
Die Ausblicke sind das Schönste

Auf dem Bernauer Hochtal Steig zeigt sich der südliche Schwarzwald von seiner schönsten Seite. Rund 16 km führt der „Premiumweg“ und „Genießerpfad“ durch märchenhafte Wälder und ausgedehnte Weidfelder, bietet wunderschöne Ausblicke auf die höchsten Schwarzwaldgipfel, Alpen und das Bernauer Hochtal. Unterwegs lässt sich auf Himmelsliegen traumhaft entspannen, in einer Vesperhütte zur Halbzeit gemütlich einkehren. Planen Sie für diese Tour ruhig einen Tag ein.



Garantiert schön: Das versprechen Premiumwege und Genießerpfade. Rund 30 dieser Schwarzwälder Topwege begeistern mit landschaftlichen, kulturellen sowie kulinarischen Attraktionen.

So punktet der Hochtal Steig mit acht Himmelsliegen und vielen Panoramabänken, fünf Infotafeln erzählen über die Besonderheiten des Hochtals, das Fernrohr „Viscope“ bietet Alpen-Augenschmaus und zur Einkehr verlockt das Berggasthaus Krunkelbach auf 1.294 m (Tel. 07675 338).



Der Hochtal Steig auf einen Blick

Legende

- Himmelsliege
- Einkehr
- Viscope
- Station (Beschreibung)
- schöne Aussicht
- Laufrichtung

Höhenprofil



- 1 Wanderparkplatz Ankenbühl
- 2 Hohfelsen
- 3 Neumannshütte
- 4 Am Kleinen Spießhorn
- 5 Spießhorn
- 6 Krunkelbach-Hütte
- 7 Scheibenfelsen
- 8 Kaiserberg
- 9 Wanderparkplatz Ankenbühl

Länge: 15,6 km
 Reine Gehzeit: ca. 5 h
 Höhe Startpunkt: 885 m
 Höchster Punkt: 1.349 m
 Tiefster Punkt: 875 m
 Gesamtanstieg: 685 m

www.bernauer-hochtalsteig.de

Genussvoll einkehren im Bernauer Hochtal

Lassen Sie nach Ihrer Wanderung den Tag doch noch gemütlich bei einem unserer sieben Gastgeber ausklingen. Sei es beim Hütten-Vesper oder feinen Abendessen. Wer Gerichte mit regionalen Zutaten schätzt, ist bei unseren Naturparkwirten gut aufgehoben. Einkauft wird so nah wie möglich, frisch und saisonal. Mit dabei sind: Löwen in Bernau-Dorf, Schwarzwaldhaus und Rössle in Bernau-Innerlehen.

Dorf

- 1 Hotel Landgasthof Bergblick G***
www.bergblick-bernau.de
- 2 Berggasthaus Krunkelbach
www.krunkelbach.de

Innerlehen

- 3 Hotel Das Rössle Bernau***
www.roessle-bernau.de
- 4 Schwarzwaldhaus Bernau-Naturparkhotel***
www.schwarzwaldhaus-bernau.de
- 5 Bäckerei, Café, Konditorei Stoll
www.stoll-linzertorte.de

Oberlehen

- 6 Hotel Bären***
www.hotelbaerenbernau.com
- 7 Die Hütte
www.die-huette-bernau.de



Kunst & Kultur – Bernauer Museen

Gemälde, Skulpturen und Keramiken sind unter dem Dach des **Hans-Thoma-Kunstmuseums** zu sehen. Schwerpunkt ist das Lebenswerk des Bernauers Hans Thoma (1839-1924), Ende des 19. Jh. Deutschlands beliebtester Landschaftsmaler, ergänzt um moderne Kunst seit 1950 und beeindruckende Wintergemälde von Karl Hauptmann.



Hans-Thoma-Kunstmuseum
 Ortsteil Innerlehen | Rathausstraße 18
 Tel. 07675 160040 | www.hans-thoma-kunstmuseum.de

Bauernleben von einst und Einblick in die Holzgewerbe des Hochtals sind im **Resenhof** zu erleben. Beim Rundgang durch das mehr als 200 Jahre alte Hofgebäude ahnt der Besucher, wie karg früher die Menschen gelebt haben, mit wieviel Handarbeit alltägliche Produkte hergestellt wurden.



Schwarzwälder Holzschneflermuseum Resenhof
 sowie Forum erlebnis:holz
 Ortsteil Oberlehen | Resenhofstraße 2
 Tel. 07675 160040 | www.resenhof.de